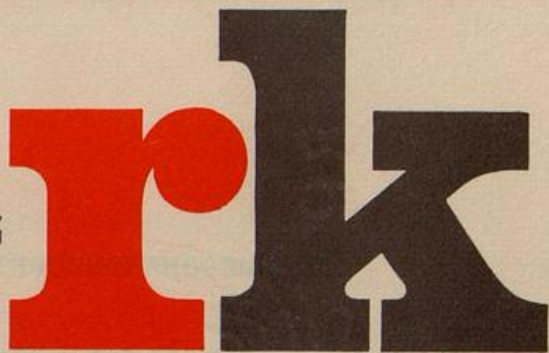


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 22. Mai 1982

Blatt 1435

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: ADV - die Informationsfabrik für Gemeindebaumieter  
(rosa)

Nur Philatelie in Rudolfsheim-Fünfhaus  
über FS: Gebietsbetreuung Ottakring nun in der Lambertgasse



ADV - die Informationsfabrik für Gemeindebaummieter (1)

Utl.: Ab 1983 genauere Information der Mieter

=++++

1 #Wien, 22.5.(RK-KOMMUNAL) Die automatische Datenverarbeitung der Gemeinde Wien spielt in der Wohnhäuserverwaltung und im Hochbau eine besondere Rolle. Über 25 Millionen Informationen sind in den Computern für diese beiden Bereiche eingespeichert. Wohnbaustadtrat Johann HATZL besuchte kürzlich die MD-ADV und ließ sich über den Stand der neuesten Programme informieren.#

Der Löwenanteil an Information entfällt auf Daten zur Wohnhäuserverwaltung. Gespeichert werden Informationen über sämtliche städtische Wohnhäuser und Amtshäuser. Bei rund 240.000 Mietobjekten wird monatlich der Mietzins per Computer berechnet, wobei es 22 Verrechnungstypen und im Durchschnitt etwa 2.500 Mietzinsveränderungen pro Monat gibt. Die Wohnungsverbesserung, Wohnungsbeihilfe, Mietbeihilfe und die Wohnbauförderung sind ebenfalls im "Großhirn" des Rechenzentrums erfaßt.

Für die städtische Wohnhäuserverwaltung werden auf Wunsch von Stadtrat Hatzl drei neue Programme erarbeitet:

- o Ab 1983 soll jeder Mieter einmal im Jahr eine genaue Zusammensetzung seines Mietzinses erhalten,
- o die Betriebskosten sollen objektsmäßig abgerechnet werden,
- o Gemeindebaummieter, die einen Erhaltungsbeitrag bezahlen, sollen einmal jährlich über die genaue Verwendung des Erhaltungsbeitrags informiert werden.

Mit Hilfe des Computers wird es möglich sein, gleichzeitig mit Einhebung des Erhaltungsbeitrags auch eine dem neuen Mietzins angemessene Mietbeihilfe auszuzahlen. (Forts) ba/di

NNNN



ADV - die Informationsfabrik für Gemeindebaummieter (2)

Utl.: Mit "WIBUS" und "ASIG" zur Stadterneuerung

=++++

2 Wien, 22.5. (RK-KOMMUNAL) Die beiden Schlüsselworte, auf Grund deren rationelle Entscheidungen zum Wohnungsbau und zur Stadterneuerung getroffen werden, heißen "WIBUS" und "ASIG". "WIBUS" ist das Wiener integrierte Bauverwaltungs- und Überwachungssystem und enthält Daten von der Kostenschätzung und dem Kostenvoranschlag, der Ausschreibung und Angebotsbeurteilung bis zur Bauabrechnung. Auf Knopfdruck lassen sich beispielsweise Angebote und Endabrechnungen überprüfen und beurteilen. "WIBUS" hat sich in kurzer Zeit so gut bewährt, daß die Anzahl der gespeicherten Ausschreibungen im Hochbau von 24 im Vorjahr auf 700 im heurigen Jahr hinaufschleunigte. "ASIG", das Auskunftssystem für die Instandhaltung von Gebäuden, enthält eine Datenbank von Reparaturarbeiten in städtischen Wohnhausanlagen, wobei in 60 Prozent bereits die einzelnen Stiegen erfaßt sind. In etwa einem Jahr sollen die Instandhaltungsdaten, wie Professionistenleistungen, sowie Art, Zeit, Ausmaß und Kosten von Instandsetzungsarbeiten, vollständig erfaßt sein. (Schluß) ba/bs

NNNN